

WISSENSWERTES UND MEHR IDEEN:

- Der Schmetterling ist ein Zeichen des Lebens. Vielleicht habt ihr bei eurem Emmaus-Spaziergang auch Schmetterlinge entdeckt. Aber man kann Kindern mit Hilfe des Schmetterlings auch die Auferstehung erklären: Die Auferstehung ist ein Geheimnis unseres Glaubens und für Kinder nur schwer zu begreifen. Es ist so ein bisschen wie bei einer Raupe, die sich irgendwann einpuppt, der Kokon scheint leblos, ja fast wie tot. Bis eines Tages daraus ein wunderschöner Schmetterling schlüpft. Die Raupe ist nicht tot, sie hat sich verwandelt und lebt als Schmetterling weiter.
- In der Familien-Bibelzeit haben wir gehört, dass Jesus einmal gesagt hat: "Das Weizenkorn muss sterben, damit es reiche Frucht bringen kann." Ihr könnt Kresse säen und in den nächsten Tagen beobachten und erleben, was Jesus damit gemeint hat.
- Die evangelische und katholische Kirchengemeinde in Reichenberg laden zu einer gemeinsamen Mitmach- und Mutmach-Aktion ein. Macht mit beim **Reichenberger Hoffnungsweg**

Und so geht's:

Nehmt einen Stein und bemalt ihn mit Bildern, Mustern, Worten oder kleinen Botschaften. Die buntbemalten Steine legt ihr dann am Wegesrand der Fußgänger- und Fahrradwege zwischen den fünf Ortschaften, Reichenberg, Uengershausen, Albersthausen, Lindflur und Fuchsstadt ab. All diese Steine sollen so zu einer großen „Hoffnungskette“ verbunden werden.

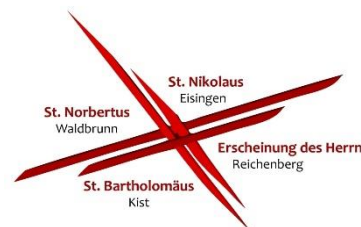
Karten zum Weg findet ihr auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-reichenberg.de/corona/reichenberger-hoffnungsweg/

Zusammengestellt von:

Laura Heinrich, Melanie Greier und Bernd Müller,
PG Kreuz Christi, Eisingen

Abbildungs-Nachweis:

Alle Abb.: © Laura Heinrich



Kar- und Ostertage mit Kindern feiern

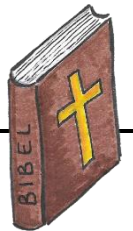
OSTERMONTAG



Eine Möglichkeit, Ostermontag zu Hause zu feiern und zu gestalten.

Am Ostermontag hören wir die Erzählung von den Emmausjüngern. Jesus sucht die Gemeinschaft zu den Jüngern, er hört sich ihrer Trauer und Sorgen an und versucht die Ereignisse der Kar- und Ostertage mit Hilfe der Heiligen Schrift zu erklären. Er bricht das Brot mit ihnen und stärkt ihren Glauben und schenkt ihnen neue Kraft für ihren Alltag.

FAMILIEN-BIBELZEIT:



Ihr könnt als Familie auch eine kleine Feier oder Bibelzeit gestalten. Dafür benötigt ihr: Bibeltext (dieses Faltblatt) und Brot

Die Familien-Bibelzeit an Ostermontag kann man gut mit einem Spaziergang verbinden. Überlegt euch am besten vorher einen Weg, den ihr gemeinsam gehen wollt. Wir machen einen kleinen Emmausgang. Wir beginnen an der Haustür mit dem **Kreuzzeichen**.

Station 1 – zu Hause: Heute ist Ostermontag. In der Bibel hören wir heute die Geschichte von den Emmausjüngern. Zwei Freunde von Jesus, die sich auf den Weg zu einem Dorf namens Emmaus machen. Wir hören unterwegs immer wieder ein Stück der Geschichte. Wir fangen gleich mit dem ersten Teil an:

Bibeltext 1: Jesus ist Tod, er ist am Kreuz gestorben. Seine Mutter und seine Freunde sind sehr traurig. Zwei seiner Freunde machen sich auf den Weg um nach Emmaus zu gehen. Erst laufen sie still nebeneinander her, dann fangen sie an über die Ereignisse der letzten Tage zu sprechen. Es ist so viel passiert..

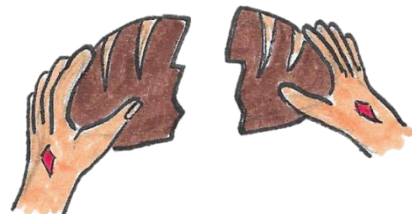
→ *Auch wir brechen auf. Wir laufen los. Dabei können wir uns gegenseitig erzählen, was wir in den letzten Tagen von Jesus gehört haben. Erzählt euch auch von euren Erlebnissen in der Familie: Was war schön und was war traurig?*

Station 2 – unterwegs: Die beiden Jünger sind sehr traurig. Sie merken gar nicht, dass seit einiger Zeit ein Fremder neben ihnen her geht. Der Fremde ist Jesus. Doch weil sie so traurig sind, erkennen sie ihn gar nicht. Jesus fragt die beiden über was sie reden und die Jünger sind ganz erstaunt: "Hast du denn gar nicht mitbekommen, was die letzten Tage passiert ist? Sie haben Jesus, unseren Freund, getötet. Wir hatten gehofft er wird uns befreien und den Frieden bringen. Doch nun ist unsere Hoffnung mit ihm gestorben." Da sagte Jesus zu ihnen: "Aber wisst ihr denn nicht was die Propheten gesagt haben? Der Messias, der Retter muss sterben, um so in seine Herrlichkeit einzugehen. erinnert ihr euch, dass Jesus auch einmal gesagt hat: Das Weizenkorn muss sterben, damit es reiche Frucht bringen kann?"

→ *Die beiden Jünger können Jesus alles erzählen, was sie traurig macht. Jesus hört ihnen zu und versucht ihnen neuen Mut zu geben und sie zu trösten. Wenn wir jetzt weitergehen, wollen wir mal unsere Augen aufmachen und schauen, ob wir in der Natur und in den Gärten Zeichen von neuem Leben entdecken können. (Blumen, Knospen, Schmetterling, Biene...).*

Station 3 – zurück zu Hause (Esstisch): Als sie in dem kleinen Dorf Emmaus ankommen, wissen sie immer noch nicht, dass der Fremde, der mit ihnen unterwegs ist Jesus ist. Sie laden ihn ein, bei ihnen zu bleiben: "Bleib doch bei uns, es ist schon spät und die Sonne geht bald unter." So bleibt Jesus bei ihnen und sie wollen zusammen essen. Jesus nimmt das Brot, spricht ein Dankgebet, teilt es und gibt es ihnen. Da erkennen sie plötzlich, dass es Jesus ist. Er lebt. Er ist wirklich auferstanden. Und im selben Augenblick ist Jesus auch schon weg und sie sehen ihn nicht mehr. Aber sie sind nun nicht mehr traurig. Ihre Herzen sind voll Freude. Die Jünger wollen sofort zurück nach Jerusalem laufen und ihren Freunden davon erzählen.

→ *Habt ihr herausgehört, an welchem Zeichen die Jünger Jesus erkannt haben? Wir wollen jetzt auch das Brot teilen. Wir denken dabei an Jesus*



Gebet:

Jesus, du bist unser guter Freund.

Danke für das Brot. Wir brauchen es zum Leben und es macht uns satt. Wenn wir es teilen und gemeinsam essen wird es für uns zum Zeichen deiner Liebe und des Lebens.

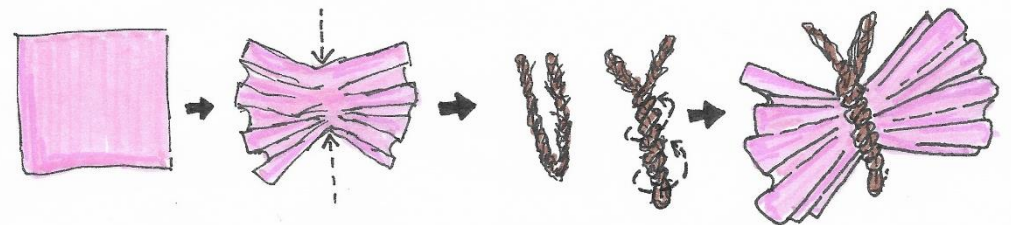
Wir danken dir auch für die vielen Zeichen des Lebens, die wir auf unserem Spaziergang entdecken konnten: Die Blumen und Bäume blühen, die Bienen summen und die Vögel zwitschern. Das alles zeigt uns, dass du das Leben und jeden von uns lieb hast. Amen.

Vater unser und Segen: Zum Abschluss könnt ihr noch gemeinsam das Vater unser beten und euch anschließend gegenseitig segnen. Zeichnet euch gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn. Dazu könnt ihr sagen: Gott segne und beschütze dich.

AKTION - SCHMETTERLING BASTELN

Für deinen Schmetterling brauchst du:

- buntes Krepp- oder Seidenpapier
- einen Pfeifenputzer



Und so geht's:

- Schneide aus dem Krepppapier ein Quadrat aus. Eine Seite des Quadrats sollte ungefähr so lang sein, wie die halbe Länge des Pfeifenputzers.
- Das Papier wird wie ein Fächer gefaltet oder einfach zusammengerafft. Ihr könnt auch zwei verschiedenfarbige Papiere übereinander legen, dann wird der Schmetterling bunt.
- Der Pfeifenputzer wird in der Mitte gebogen und ein Stück zusammengedreht (ca. 1/3). Dann werden die Flügel dazwischen gelegt und die Pfeifenputzer weiter zusammengedreht (nochmal ca. 1/3), sodass dann ca. 1/3 für die Fühler offen bleiben.